

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Hendrik Zwietaasch [CC BY]</p>	<p><b>Object:</b> Gesprenge des Marienretabels aus der Kapelle St. Wolfgang in Tullau (Gemeinde Rosengarten-Uttenhofen, Lkr. Schwäbisch Hall)</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Collection:</b> Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Skulptur und Plastik, Mittelalterliche Skulpturen</p> <p><b>Inventory number:</b> WLM 10757</p>
--	--

## Description

Das Gesprenge bekrönte einst als oberer Abschluss das Marienretabel aus Tullau (WLM 11724), wurde jedoch vor dem Retabel erworben und trägt deswegen eine eigene Inventarnummer. Der gebogene untere Abschluss schließt sich dem niedrigen Segmentbogen des Schreins an. Die kompakte Anordnung wird von einer Verkündigung dominiert und passt im Gesamtbild des Ensembles zu einer Gruppe wuchtiger Retabel aus Schwäbisch Hall. In einer hohen Nische kniet Maria betend dem Betrachter zugewandt, hinter ihr steht Gabriel und segnet sie. Ursprünglich hielt er einen Heroldsstab in seiner Linken, die rechte Hand ist eine moderne Ergänzung. Dargestellt ist somit die Verkündigung an Maria.

[Celia Maurer]

## Basic data

Material/Technique: Lindenholz, geschnitzt  
Measurements: Höhe: 245 cm, Breite: 85 cm

## Events

Created	When	1520
	Who	

	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Tullau
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Gabriel
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	

## Keywords

- Gesprenge
- Sculpture
- Verkündigung

## Literature

- Hans Westhoff, Roland Hahn, Anette Kollmann (Bearb.) (1996): Graviert, gemalt, gepresst: Spätgotische Retabelverzierungen in Schwaben. Stuttgart, S. 29 Abb. 28
- Julius Baum (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts. Stuttgart, Berlin, Nr. 331
- Karl Halbauer, Elisabeth Krebs, Ulrike Palm (2020): Marienretabel aus der Kapelle St. Wolfgang in Tullau. In: Landesmuseum Württemberg (Hg.). Die mittelalterlichen Skulpturen. Bd. 3: Stein- und Holzskulpturen sowie Tonplastiken 1400-1530. Niederschwaben und außerschwäbische Gebiete. Teil 1: Schwäbisch Hall.. Stuttgart